

	<p>Objekt: Glasgemälde mit Grotteske (16. Jh.)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Prenzlau, Museum</p> <p>Inventarnummer: 2976-235</p>
--	--

Beschreibung

Bleigefasste, rechteckige Glasscheibe mit Darstellung eines ornamentalen Rahmen- bzw. Rankwerks um ein zentrales rechteckiges Feld, beidseitig geschmückt mit einem Menschenwesen inmitten von Fruchtbündeln, oben ein Maskaron mit Festons, unten links nachträglich bezeichnet "K.7204".

Das kleine Glasgemälde ist in Grisaille und Silbergelb gemalt. Es ist heute im Kreuzgang des Dominikanerklosters Prenzlau eingeglast. Zusätzlich zu den beiden durch ältere Reparaturen ergänzten, halbrunden Bleiruten unten links wurde es mit einer weiteren Querrute im mittleren Register restauriert. Es gehörte ehemals zur Sammlung Beuth. 1930 gelangte es in einem Konvolut von 28 Scheiben derselben Provenienz als Überweisung aus dem Berliner Kunstgewerbemuseum an den Museum-Verein Prenzlau. Dorthin kam die Grotteske 1868 aus der Königlichen Kunstammer, wohin sie 1854 aus dem Nachlass von Christian Peter Wilhelm Beuth (1781–1853) überführt wurde. Die Inventarnummer "K.7204" verweist auf die Kunstammer. Der Sammler Beuth soll die Scheibe im Rheinland, seiner Heimat, käuflich erworben haben. Sie dürfte ins 16. Jahrhundert datieren.

Museum im Dominikanerkloster, Prenzlau

Foto: Erwin Schreyer (1943)

Lit.:

Wolfgang Cillessen: Zur Geschichte der Glasgemäldesammlung des Berliner Kunstgewerbemuseums, in: Jahrbuch der Berliner Museen, Bd. 40, 1998, S. 105.

Grunddaten

Material/Technik:

Glasmalerei / gefasst in Bleiruten

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
Aufgenommen	wo	Deutschland
	wann	1943
	wer	Erwin Schreyer (Fotograf)
	wo	Prenzlau

Schlagworte

- Bleiverglasung
- Fensterbild
- Flachglas
- Glasmalerei
- Grotteske
- Verlostsache Märkische Sammlungen